

# Junge Künstler spielen für Patienten in Indien

**AALEN-WASSERALFNGEN (wo)** - Der Saal des Bürgerhauses hat ein außergewöhnliches Konzert erlebt: Junge Künstler – ausschließlich Preisträger – halfen mit ihrem gekonnten Spiel dem neugegründeten Verein „Neurochirurgische Hilfe Indien“.

Der am 3. Mai diesen Jahres gegründete Verein – inzwischen ist er auf 38 Mitglieder angewachsen – kam auf Initiative von Sigmund Opferkuch zustande, der über private Kontakte das Deenarath Mangeshkar Krankenhaus in Puna kennenlernte. Dort arbeitet der Gehirnochirurg Dr. Jaydev Fanchwagh und macht häufig ohne Honorar leibensretende Operationen, die sich die Patienten nicht leisten können. Der

Verein rüchte die Chirurgen dieses Krankenhauses unterstützen.

Das Konzert im vollbesetzten Saal des Bürgerhauses bestritten ausnahmslos Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ der beiden Musikschulen Rosenstein und Aalen. Die Palette der Werke reichte von Saint-Saens über Wolf und Mozart bis hin zu Chopin und Franz Liszt. Alle dem Forum junger Künstler angehörenden Jugendlichen bestachen durch ihre ausgefeilte Technik Sarah Wendeberg, Franziska Wamsler, Elias Opferkuch, Leonard Gramm, Johanna Diegel, sowie Marlene Katharra und Johanna Pschorr, Tamara Ott, Jonathan Isele und Matthias Schneider durften am Schluss als Dank für ihr Engage-

ment eine CD mit indischer Musik in Empfang nehmen – zusammen mit nicht enden wollenden Beifall der Besucher.

## ► Auf einen Blick

### Für Indien spenden

Der Verein „Neurochirurgische Hilfe Indien e.V.“ hat per Internetadresse: [www.neurohilfe-indien.de](http://www.neurohilfe-indien.de), Kontaktiert werden kann der Verein über Sigmund Opferkuch, Pfahstraße 22, in 73433 Aalen. Die Bankverbindung für Spenden lautet: Südwesstbank Stuttgart (BLZ 500 90 700) Kontonummer 506 255 000.



Jonathan Isele am Mridangaphon ist einer der Preisträger, die beim Benefizkonzert im Bürgerhaus zu begeistern wussten.

Foto: Volkart